

BZ **Plus**STOCAMINE

## Sondermüll bei Mulhouse: Kampf gegen das Gift in der Tiefe

Die Gegner einer Endlagerung von Sondermüll in einem stillgelegten Bergwerk bei Mulhouse sehen das Grundwasserschicht in Gefahr und rufen zu einer Demonstration auf.



Arbeiter in der Stocamine-Deponie Foto: Thierry Gachon

WITTELSHEIM. Aus der ehemaligen Untertagedeponie für Sondermüll Stocamine bei Mulhouse sind die mit Quecksilber verseuchten Abfälle geborgen und abtransportiert worden. In der Tiefe beginnen nun erste Tests, wie die verbliebenen 42 000 Tonnen Giftmüll versiegelt werden könnten. Deshalb warnt die Bürgerinitiative Destocamine nicht zum ersten Mal, die Grundwasserschicht sei in Gefahr – und ruft zur Demonstration auf.

Stocamine ist ein fatales Erbe. Die Fronten um die Frage, was mit dem Sondermüll unter Tage geschehen soll, sind seit Jahren verhärtet. Keine Seite gibt nach. Auch die Genehmigung einer Versiegelung des verbliebenen Mülls durch den Präfekten von Colmar im März hat die Debatte nicht beruhigt. Unterdessen befürchten die Kritiker, Alain Rollet, der Generaldirektor von Stocamine, wolle vollendete Tatsachen schaffen, bevor juristische Einsprüche das Werk stoppen könnten – und beginne bereits mit der Versiegelung.

Bei Stocamine heißt es hingegen, man teste lediglich verschiedene Verfahren, um mit Beton Barrieren herzustellen. Rollet indes hält seine Lösung für unumgänglich und sicher. Es gebe keine überzeugende Alternative. So bringe eine vollständige Bergung zu große Risiken unter Tage mit sich. Nun wurden stattdessen die gefährlichsten Substanzen unter den Zehntausenden von Tonnen identifiziert und auf Lastwagen verladen. 2200 Tonnen Giftmüll wurden so auf die Straße Richtung Thüringen geschickt, nach Sondershausen, wo ebenfalls in einem ehemaligen Kalibergwerk eine Untertagedeponie betrieben wird.

Alain Rollet reagierte jüngst auf ein Gerücht empfindlich, wonach 200 Fässer aus Stocamine in Sondershausen, seit Ende 2014 Bestimmungsort der mit Quecksilber versuchten Abfälle aus dem Elsass, abgelehnt worden seien. Dies dementierte eine Sprecherin von Stocamine ebenso wie der Geschäftsführer der Untertagedeponie in Sondershausen, Johann-Christian Schmiereck, im Gespräch mit der BZ. "Wir haben nicht eine einzige Lieferung zurückgewiesen", sagt er.

Die Entwicklung der zurückliegenden Jahre hat in Wittelsheim, wo Stocamine in den 1990er Jahren als Sondermülldeponie bis zu einem Brand nur wenige Jahre betrieben wurde, gezeigt, dass die Gegner einer

Endlagerung Recht behalten haben. Die Stollen senken sich ab. Die Arbeitsbedingungen während der Bergungsarbeiten wurden schwieriger, weshalb die Deckenschichten mehr und mehr abgestützt werden mussten.

Das räumt Stocamine ein. In einem Bericht vom Oktober wird ausdrücklich auf die komplizierten Bedingungen im Bergwerk und die Behinderung der Arbeit dadurch hingewiesen. Yann Flory, den Sprecher der Bürgerinitiative Destocamine, haben die Beteuerungen, dass Stocamine sicher sei, nie überzeugt. Während Umweltminister Nicolas Hulot den Beschluss des Präfekten unterstützt, stehen die politische Führung der Region und des Départements auf der Seite der Initiative.

Département und Region haben gemeinsam mit Alsace Nature und Florys Bürgerinitiative beim Straßburger Verwaltungsgericht Einspruch eingereicht. Die Zeit drängt, deshalb will die Klärgemeinschaft eine einstweilige Verfügung erwirken, um eine mögliche Versiegelung des Sondermülls zu stoppen.

Flory glaubt, dass er noch zwei Eisen im Feuer habe. Der zuständige Abgeordnete Bruno Fuchs gehört der Partei von Präsident Emmanuel Macron an und hat versprochen, einen Stopp der Arbeiten zu erwirken. Danach solle über eine neue Lösung beraten werden. Dann hofft Flory auch auf viele Teilnehmer bei einer Demonstration am kommenden Samstag. Die soll um 10.30 Uhr vor der Präfektur beginnen.

Autor: Bärbel Nückles

---

| WEITERE ARTIKEL: ELSASS |

---

### Der Sonntag **Atomaufsicht macht der EDF Druck**

Staatliche ASN verlangt Klarheit zum Atomkraftwerk Fessenheim. **MEHR** 3

### **Saint-Louis lockt mit weihnachtlichen Angeboten**

Ganz heiß auf Eis: Auf dem Weihnachtsmarkt in Saint-Louis können die Besucher durch einen Tannenwald schlendernd Kunsthandwerker und mehr bestaunen. **MEHR**

### **Weihnachtsmarkt lockt Besucher bis zum 27. Dezember**

Auch in diesem Jahr präsentiert Mulhouse mit Acanthus Festis wieder einen Weihnachtsstoff. **MEHR**